

 Bundesministerium
Inneres

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.387.357

Wien, am 11. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Gernot Darmann hat am 13. Mai 2025 unter der Nr. **2358/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitslage an Kärntens Hauptbahnhöfen – Wann wird endlich gehandelt?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3:

- *Aus welchen konkreten Gründen wurden die Polizeiinspektionen am*
 - a. Villacher Hauptbahnhof*
 - b. Klagenfurter Hauptbahnhof**geschlossen?*
- *Gibt es Überlegungen, die Polizeiinspektionen an beiden Bahnhöfen wieder zu eröffnen?*
 - a. Wenn ja, wann und in welcher Form soll diese erfolgen?*
 - b. Wenn nein, aus welchen Gründen wird eine Wiedereröffnung beider Inspektionen abgelehnt?*

Es darf darauf hingewiesen werden, dass die anfragegegenständlichen Arbeitsplätze in den jeweiligen Stadtpolizeikommanden (SPK) verteilt wurden. Diese Maßnahmen

erfolgten im Rahmen einer strategischen Neuausrichtung, welche eine bessere Nutzung der verfügbaren Ressourcen, eine erhöhte Personalverfügbarkeit, eine effizientere Infrastruktur sowie eine verstärkte sicherheitspolizeiliche Wirkung zum Ziel hat.

Zur Frage 2:

- *Gab es im Vorfeld dieser Schließungen sicherheitspolitische Einwände oder interne Warnungen der betroffenen Polizeidienststellen?*

Im Rahmen von Strukturanpassungen werden immer alle relevanten Bedarfsträger entsprechend im Vorfeld eingebunden und berechtigte Anregungen entsprechend beurteilt und abgewogen.

Zur Frage 4:

- *Wie viele sicherheitsrelevante Vorfälle wurden jeweils im Umfeld des*
 - Villacher Hauptbahnhof*
 - Klagenfurter Hauptbahnhof**in den Jahren 2021, 2022, 2023 und 2024 registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren, Deliktsgruppe und Nationalität der Tatverdächtigen)*

Es wird angemerkt, dass die Begriff „sicherheitsrelevante Vorfälle“ nicht ausreichend determiniert ist und somit einer Interpretation bedürfte. Eine derartige Interpretation des Willens eines Abgeordneten steht mir aber nicht zu. Von der Beantwortung dieser Frage wird demzufolge Abstand genommen.

Zur Frage 5:

- *Wie viele polizeiliche Einsätze wurden im Bereich beider Bahnhöfe von 2021 bis inkl. 1. Quartal 2025 verzeichnet? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)*

Die Anzahl der polizeilichen Einsätze entspricht der Anzahl im jeweiligen Umkreis des Einsatzleitungs- und Koordinationssystems (ELKOS) und sind der unten angeführten Tabelle zu entnehmen.

Villach Hauptbahnhof	
	Umkreis 200m
2021	345
2022	487

2023	583
2024	670
2025 (bis 31.3.2025)	138

Klagenfurt Hauptbahnhof	
Umkreis 200m	
2021	465
2022	678
2023	669
2024	692
2025 (bis 31.3.2025)	405

Zur Frage 6:

- *Wie viele dieser Einsätze standen in Zusammenhang mit*
 - Drogendelikten*
 - Gewaltdelikten*
 - Übergriffen auf Einsatzkräfte*
 - sexuellen Belästigungen*
 - einer Beteiligung von Asylwerbern, Asylanten, subsidiär Schutzberechtigten oder Drittstaatsangehörigen?*

Diesbezügliche Auswertungen mit den angeführten Parametern sind nicht möglich.

Zur Frage 7:

- *Welche Auswirkungen auf das Einsatzaufkommen und das subjektive Sicherheitsgefühl wurden nach der Schließung der beiden Bahnhofsinspektionen festgestellt? (Bitte unter Angabe verfügbarer Erhebungen oder interner Berichte)*

Bezüglich des Einsatzaufkommens in Verbindung mit Zusammenlegung von Dienststellen werden keine Statistiken geführt.

In Bezug auf das subjektive Sicherheitsgefühl ist anzumerken, dass dessen Erfassung einer Bewertung beziehungsweise Interpretation bedarf, da es auf individuellen Wahrnehmungen basiert, für welche keine eindeutigen Messgrößen existieren und die von Person zu Person variieren.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Wie viele Polizistinnen und Polizisten sind aktuell in*
 - a. *Klagenfurt*
 - b. *Villach**im Außendienst tätig? (Bitte auch angeben, wie viele davon im Bahnhofsgebiet eingesetzt werden)*
- *Gibt es gegenwärtig stationäre oder mobile Polizeistreifen mit Zuständigkeit für die Kärntner Bahnhöfe?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Frequenz und mit wie vielen Beamten?*

Mit Stand 1. Mai 2025 verfügt das SPK Klagenfurt am Wörthersee über eine Vollbeschäftigungäquivalente (VBÄ) von 259,6 Exekutivbediensteten, das SPK Villach über eine VBÄ von 211,3 Exekutivbediensteten.

Der Bahnhof Villach sowie der Hauptbahnhof Klagenfurt werden täglich mehrfach durch Kräfte des jeweiligen SPK bestreift. Dabei erfolgt die Bestreifung durch insgesamt mindestens 46 Exekutivbedienstete in mehreren Frequenzen.

Neben den vermehrten Bestreifungen durch den Regeldienst versehen verschiedene landesweit agierende Kräfte, wie unter anderem die Bereitschaftseinheit oder die Polizeidiensthundeinspektion, im Bereich der Bahnhöfe ihren Dienst. Durch diese Einheiten erfolgen ebenso mehrmals pro Monat vorgeplante Mitfahrten in von den ÖBB vorgegebenen Zugverbindungen wo auch die angefahrenen Bahnhöfe (Zwischenstationen) einer Bestreifung unterzogen werden.

Zur Frage 10:

- *Wurden nach dem Terroranschlag in Villach im Jahr 2025 spezielle Maßnahmen zur Absicherung der Bahnhofsareale gesetzt?*
 - a. *Wenn ja, welche?*

Die Landespolizeidirektion Kärnten hat Verfügungen erlassen, welche unter anderem die Verstärkung von Fußstreifen in Bereichen mit erhöhter Personenfrequenz vorsehen, insbesondere an Bahnhöfen, Fußgängerzonen und Innenstadtbereichen, Einkaufszentren, Bildungseinrichtungen sowie religiösen Einrichtungen.

Zur Frage 11:

- *Gibt es beim Innenministerium Überlegungen zur Wiedereinführung eines „Sicherheitsdienstes Bahn“ oder einer spezialisierten „Bahnhofsstreife“?*

Das Innenministerium ist stetig bemüht, die Ressourcen effizient zu steuern, um bedarfsgerecht agieren zu können.

Zur Frage 12:

- *Gibt es sicherheitsbehördliche Risikoeinschätzungen zur aktuellen Lage an den Kärntner Bahnhöfen?*
 - a. *Wenn ja, welche Schlussfolgerungen zieht das Innenministerium daraus?*

Bahnhöfe werden im Rahmen der jeweiligen „Allgemeinen Lage- und Gefährdungseinschätzung“ entsprechend berücksichtigt. Von der konkreten Beantwortung der daraus gezogenen Schlussfolgerungen und Maßnahmen muss jedoch aufgrund der besonderen Sensibilität, sowie im Interesse sicherheitsrelevanter Überlegungen Abstand genommen werden.

Zur Frage 13:

- *Wie viele Straftaten unter Beteiligung von Asylwerbern, Asylanten oder subsidiär Schutzberechtigten wurden seit 2021 in Bahnhofsnähe in Kärnten registriert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Deliktsgruppe)*

Entsprechende anfragespezifische Statistiken zur Anzahl der Tatverdächtigen mit dem Aufenthaltsstatus „Asylanten“ oder „subsidiär Schutzberechtigte“ werden nicht geführt. Es erfolgt lediglich eine geschlechts- und statusunabhängige Auswertung, welche der unten angeführten Tabelle zu entnehmen ist.

Anzahl der Tatverdächtigen mit Örtlichkeit Bahnhof				
Abschnitte StGB	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023	Jahr 2024
I Strafbare Handlungen gegen Leib und Leben	4	0	1	0
III Strafbare Handlungen gegen die Freiheit	0	2	0	0
VI Strafbare Handlungen gegen fremdes Vermögen	2	2	3	3
XII Strafbare Handlungen gegen die Zuverlässigkeit von Urkunden und Beweiszeichen	1	0	0	0

XXVI Strafrechtliche Nebengesetze	1	0	0	3
Gesamt	8	4	4	6

Zur Frage 14:

- *Werden Sie sich persönlich für die sofortige Wiedereröffnung der Polizeiinspektionen an den Hauptbahnhöfen Villach und Klagenfurt einsetzen?*

Persönliche Meinungen sind nicht Gegenstand des Interpellationsrechts.

Gerhard Karner

